

DFJW-Projektausschreibung „Diversität und Partizipation“

Mehr Vielfalt im Jugendaustausch zu erreichen, Begegnungen von jungen Menschen mit unterschiedlicher sozialer Herkunft zu ermöglichen, Kontakte zwischen Organisationen mit Interesse am Engagement beiderseits des Rheins herzustellen und junge Menschen anzusprechen, die kaum Zugang zu deutsch-französischer, europäischer und internationaler Mobilität haben: Dies sind die aktuellen Vorhaben des Deutsch-Französischen Jugendwerks (DFJW) und zentrale Bestandteile seiner entwickelten Strategie „Diversität und Partizipation“, die auf der Sitzung des Verwaltungsrats vom 13.11.2015 bestätigt und in den kommenden Jahren umgesetzt wird.

Im Rahmen dieser Strategie startet das DFJW nun erneut eine Ausschreibung für Projekte, deren Inhalt darin besteht, neue Zielgruppen für die Teilnahme an DFJW-Programmen zu gewinnen und die Gesellschaften für bestehende Ausgrenzungsmechanismen zu sensibilisieren. Gefördert werden bis zu 10 deutsch-französische Pilotprojekte, die im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 15. Dezember 2017 durchgeführt werden sollen.

Kontext

Seit vielen Jahren nehmen die Themen Diversität und Partizipation von Jugendlichen jeglicher Herkunft einen zentralen Stellenwert in der Arbeit des DFJW ein, da das Jugendwerk von der positiven Wirkung internationaler Mobilität auf die gesellschaftliche und berufliche Integration junger Menschen mit besonderem Förderbedarf überzeugt ist. Neben der Zielsetzung, diese Teilnehmer/-innengruppe vermehrt zu erreichen, ist es für das DFJW ebenso wichtig, Akteure zu sensibilisieren und einzubeziehen, die direkt oder indirekt in diesem Themenfeld aktiv sind (Multiplikator/-innen der Sozialarbeit, Lehrer/-innen, Vertreter/-innen aus Politik, Medien, Verwaltung und Wissenschaft), um mit Austauschprojekten Integrationsprozesse in Deutschland und Frankreich zu unterstützen.

Gegenstand der Projektausschreibung und Förderbedingungen

- 1) Die Teilnehmenden der Projekte sollen Jugendliche und junge Erwachsene mit besonderem Förderungsbedarf* oder Multiplikator/-innen sein, die mit dem Thema „Diversität und Partizipation“ arbeiten.
- 2) Das Projekt kann durch verschiedene Formate umgesetzt werden; die Auswahl der Themen sowie die durchgeführten Aktivitäten sind frei wählbar. Es kann sich demnach beispielsweise um eine Konferenz, ein Seminar, eine kulturelle Aktivität oder ein Jugendaustausch handeln.
- 3) Im Rahmen dieser speziellen Förderung sucht das DFJW deutsch-französische, trinationale oder multilaterale Projekte (vorausgesetzt es besteht regionaler oder ge-

*Offizieller Sprachgebrauch der Europäischen Kommission, Definition im Anhang

2 / 4

ographischer Bezug), die einen innovativen Charakter haben und Zielgruppen ansprechen, denen die DFJW-Programme bisher nicht bekannt sind.

Hinweis: Grundsätzlich ist die Weiterführung eines bereits durchgeführten Projekts nicht möglich. Zu Aktivitäten aus anderen Projekten müssen klare Abgrenzungen vorgenommen werden.

Projektträger

Träger der Projekte können sein: Einrichtungen, Jugendverbände, Organisationen und Vereine in den Bereichen Jugend- und Erwachsenenbildung, Kultur, Sport, Wissenschaft, Medien, Schul-, Hochschul- und Berufsbildung, ebenso Partnerschaftskomitees oder Gebietskörperschaften, usw.

Auswahlkriterien

Auf folgende Kriterien wird bei der Auswahl durch eine Jury besonders geachtet:

- **THEMA:** Die Projektinhalte müssen sich auf die Themenkomplexe „Diversität und Partizipation“ sowie „Jugend“ beziehen und sollten eines der aktuellen DFJW-Pilotthemen behandeln: „bürgerschaftliches Engagement“, „berufliche Eingliederung und Erwerb sozialer Kompetenzen“, „Nachhaltigkeit und Klima“, „Europa und europäische Identität“.
- **KREATIVITÄT UND INNOVATION:** Die Projekte sollten aktuelle Themen aufgreifen, neue Ansätze und Methoden beinhalten und die Kreativität der Teilnehmer/-innen fördern.
- **PARTIZIPATION:** Die Teilnehmenden sollten aktiv in die Projektvorbereitung und -durchführung einbezogen werden.
- **RESONANZ:** Das Projekt sollte über den Teilnehmer/-innenkreis hinaus eine Wirkung haben bzw. ein konkretes Ergebnis vorweisen beispielsweise durch ein Videodreh, eine Ausstellung oder eine öffentliche Präsentation der erarbeiteten Ergebnisse.

Hinweis: Die Jury achtet bei der Auswahl zudem auf die thematische und geographische Ausgewogenheit, sowie auf die Vielfalt der Zielgruppen und Projektformate der 10 Projekte.

Öffentlichkeitsarbeit

Der Projektträger sollte bei positivem Förderbescheid eine Kommunikationsstrategie entwickeln. Der Antrag sollte darüber Auskunft geben, wie die Projektinhalte und die Unterstützung des DFJW durch Öffentlichkeitsarbeit vermittelt werden.

Der Projektträger sollte Bildmaterial und/oder ein kurzes Video (max. 3 Minuten) über das Projekt erstellen und dem DFJW zur Verfügung stellen.

[Tapez un texte]

3 / 4

Das DFJW präsentiert die Projekte auf seiner Internetseite und leistet ggf. Unterstützung bei der Öffentlichkeitsarbeit.

Finanzierung und Durchführung

Das DFJW wird die ausgewählten Projekte mit einer Rahmenvereinbarung fördern, wie es die Richtlinien des DFJW für besondere Veranstaltungen und Partnerschaften (Artikel 3.5.5. www.dfjw.org/richtlinien) vorsehen.

Die maximale DFJW-Förderung beträgt 10.000 € pro Projekt.

Die inhaltliche und logistische Vorbereitung sowie die Durchführung und Auswertung der Projekte obliegen den Projektträgern.

Auswertung und Verwendungsnachweis

Spätestens 2 Monate nach Projektende ist eine detaillierte Projektevaluation und der komplette Verwendungsnachweis (kann unter www.dfjw.org/formulare heruntergeladen werden) beim DFJW einzureichen.

Die Projektevaluation sollte folgende Elemente beinhalten:

- Detaillierter Projektbericht
- Angewandte pädagogische Methoden
- Sprachliche Verständigung unter Projektpartnern und Teilnehmenden
- Erreichte Ergebnisse im Vergleich zu den ursprünglichen Zielstellungen
- Resonanz und Öffentlichkeitsarbeit (Video bzw. Bildmaterial)

Antragsverfahren, Projektdauer und Fristen

Die Bewerbungen sind bis zum 2. Dezember 2016 einzureichen. Das Projekt muss im Zeitraum vom 1. Januar bis 15. Dezember 2017 stattfinden.

Versand des ausgefüllten und rechtsverbindlich unterschriebenen Projektantrags (herunterzuladen unter www.dfjw.org/formulare) sowie eines formlosen detaillierten Finanzplans an:

Office franco-allemand pour la Jeunesse (OFAJ)
Referat V – Anne Gainville
51, rue de l'Amiral Mouchez
75013 Paris
Frankreich

Die Auswahl der Projekte übernimmt eine deutsch-französische Jury.

[Tapez un texte]

4 / 4

Alle Projektträger, die normalerweise ihre Anträge über eine DFJW-Zentralstelle stellen, verpflichten sich, die Zentralstelle über ihre Teilnahme an dieser Ausschreibung zu informieren.

Pro Träger kann nur ein Projekt beantragt werden. Bei einem gemeinschaftlichen Projekt durch mehrere Partner genügt es, einen Antrag einzureichen, in dem alle Partner aufgelistet sind.

Nach Auswahl des Projektes muss jegliche Änderung dem DFJW umgehend mitgeteilt werden.

Sollte der Projektvorschlag abgelehnt werden, kann die Förderung des Projekts im üblichen DFJW-Verfahren richtliniengemäß (www.dfjw.org/richtlinien) beantragt werden.

Fragen zur Antragstellung:

Anne Gainville

Per Telefon: +33 140 78 18 30

Per Mail: gainville@ofaj.org